Gemeinde-brief

Evangelische
Kirchengemeinde
Kornelimünster - Zweifall

Nr. 87 Feb. / März 99

Foto: epd-bild/Keystone

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schön: Der Spaziergang der Menschen unter dem Blätterdach, das der Frühling wieder hat ergrünen lassen. Ist das selbstverständlich? Wir kennen's nicht anders; jedes Jahr zieht sich „der alte Winter ... in rauhe Berge zurück" und „im Tale grünet Hoffnungsglück".

Schon längst haben Menschen gesehen, dass dieser Vorgang, der sich seit Menschengedenken wiederholt, ein Bild sein kann für das Werden und Vergehen der Menschengeschlechter. Schon der Dichter Homer, vor etwa 2800 Jahren, beobachtet:

> Gleich wie Blätter im Walde, so sind die Geschlechter der Menschen:
> Einige streuet der Wind auf die Erd' hin, andere wieder
> treibt der knospende Wald, erzeugt in des Frühlinges Wärme.So auch
> der Menschen Geschlecht: Dies wächst und jenes verschwindet.

Ist das selbstverständlich? Wir kennen's nicht anders: Immer wieder sinkt eine Generation ins Grab, eine nächste wächst heran, und auch das Kind unseres Titelbildes wird wohl eines Tages seine Eltern dahinsinken sehen.

Es mag etwas Beruhigendes haben, dieses Wissen, im ewigen Kreislauf der Natur eingegliedert zu sein wie Blätter zwischen Frühling und Herbst. Es kann aber auch etwas Bedrückendes haben, bei dieser Beobachtung stehen zu bleiben. Der romantische Dichter Josef von Eichendorff sieht:

> Da geh'n die einen müde fort, die andern nah'n behende;
> das alte Stück, man spielt's so fort und kriegt es nie zu Ende,

Ist das alles? Wir hören's auch anders, aus der Bibel. Der 90. Psalm preist Gott::

> Herr, du bist unsere Zuflucht für und für; Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Du lässest die Menschen dahinfahren wie einen Strom, sie sind wie ein Schlaf, wie ein Gras, das am Morgen noch sprosst, das am Morgen blüht und sprosst und des Abends welkt und verdorrt. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.

Gott hält und erhält die Welt in ihrem Lauf, das Jahr und den Tag in ihrem Kreisen, uns Menschen in Leben und Tod. Lassen wir uns im Frühling, da Gottes lebenschaffende Schöpfermacht besonders deutlich vor Augen steht, davon ermutigen und froh machen!

Hans-Jürgen Sünner

GEMEINDEBRIEF NR. 87
Herausgeber: Presbyterium der Ev.Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 **FAX** 02408 / 6199
Verantwortlicher Redaktionskreis: Sybill Bauch (Gestaltung), Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Elvira Pralle, Andreas Reiner, Hans-Jürgen Sünner.
Druck: „WAbe" Druck, Aachen, Auflage: 2.900 Stck., Abgabe kostenlos.

Sieben Wochen ohne...
Sieben Wochen mit ...

SIEBEN WOCHEN OHNE

Ich werde ***nicht rauchen.***
Ich werde ***Zeit haben für die schwierigen Dinge des Lebens.***
Ich werde ***mich gut fühlen.***
Ich werde ***das Radio wiederentdecken.***
Ich werde ***weniger Auto fahren.***
Ich werde ***Briefe schreiben.***
Ich werde ***wissen, daß weniger mehr ist.***
Ich werde ***kein Fleisch essen.***
Ich werde ***am Abend spazierengehen.***
Ich werde ***großzügiger sein.***
Ich werde ***Tagebuch schreiben.***
Ich werde ***besser zuhören.***
Ich werde ***keine Rolltreppe und keinen Aufzug benutzen.***
Ich werde ***meine Freunde nicht anrufen, ich werde mich mit ihnen treffen.***
Ich werde ***keinen Alkohol trinken.***
Ich werde ***Zeit für mich und dabei ein gutes Gewissen haben.***
Ich werde ***wieder Musik üben.***
Ich werde ***beenden, was ich begonnen habe.***

Sabine Wegner-Ahnert

Verzichten Sie...?

Verzichten Sie dieses Jahr auf eines Ihrer Lieblingsmedien? Auf Fernsehen, Radio, Zeitunglesen beim Frühstück, Computerspiele? Teilnehmerinnen, die da schon Erfahrung haben, schreiben:

„Ohne Fernsehen habe ich mehr Zeit fürs Lesen, für Ruhe und Besinnung. Ich vermisse nichts!"

„Weil ich nicht mehr fernsehe, gehe ich früher ins Bett und habe mehr Schlaf, lese mehr, höre bewußter Musik."

„Seit die Familie nicht mehr fernsieht, spielen wir abends zusammen. Dabei tauschen wir viel mehr Gedanken aus als sonst. Eine echte Bereicherung!"

LIEBE GEMEINDE,

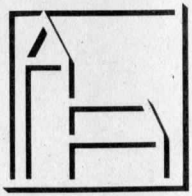
seit dem ■ 01. Januar 1999 bin ich Ihre neue Küsterin in Zweifall. Mein Name ist Inge Krings. Ich bin verheiratet, und wir haben eine 15 jährige Tochter. Meine Familie wohnt jetzt seit mehr als 20 Jahren in Zweifall, Kornbendstr. 58.

Seit dem 2. Lebensjahr meiner Tochter ist mir die Kirchengemeinde durch Spielkreis, Bastelgruppe, Ferienaktionen für Kinder und die Mitarbeit im Kindergottesdienst sehr vertraut. Mit zunehmendem Alter unseres Kindes sind Freiräume entstanden, die ich gerne neu füllen wollte. Die frei gewordene Küsterstelle hat mich mit ihren Vorzügen und anfallenden Aufgaben, wie z.B. Umgang mit Mitmenschen, Tätigkeiten im Gemeindehaus und in der Kirche, sehr angesprochen.

Jetzt freue ich mich auf die kommende Zeit in der Gemeinde und verbleibe mit lieben Grüßen

Ihre *Inge Krings*

EINLADUNG ZU DEN VORSTELLUNGSGOTTESDIENSTEN



Im Mai werden 46 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. In drei Gruppen sind diese jungen Menschen für ein Jahr regelmäßig zum Unterricht gekommen und haben Gottesdienste besucht. Sie werden nun im März drei Gottesdienste selbst gestalten und der Gemeinde zeigen, was sie bewegt und beschäftigt.
Gemeinsam mit den Unterrichtenden werden die Gottesdienste vorbereitet. In den letzten Jahren sind aus unverständlichen Gründen gerade diese Gottesdienste recht schwach besucht gewesen. Deshalb möchten wir im Namen aller Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz gezielt zu diesen Gottesdiensten einladen, um damit den jungen Menschen zu zeigen, wie wichtig sie im Leben der Gemeinde sind.

BROT FÜR DIE WELT

Die Heiligabendkollekte für „Brot für die Welt erbrachte in den sechs Gottesdiensten am Heiligabend den Betrag von **DM 5.361,76.**
Wir bedanken uns bei allen, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben.

Danke!

AUS DEM PRESBYTERIUM

Seit einigen Monaten beschäftigt sich das Presbyterium ausführlich im Rahmen besonderer Tagesordnungspunkte mit Bereichen der kirchlichen Arbeit. So wurde u.a. diskutiert über die Jugendarbeit und die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde. Gesprochen wurde auch über die weitere künstlerische Ausgestaltung des Gemeindezentrums Kornelimünster (z.B. Kirchenfenster). In den nächsten Sitzungen sind folgende Themen geplant: Öffentlichkeitsarbeit und Kirchenasyl.

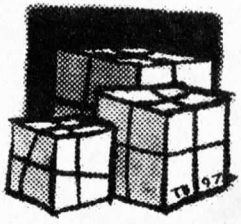
AN DIE ANDEREN DENKEN!

Förderung von Projekten in der „Dritten Welt" durch unsere Gemeinde im Jahr 1998. Wie in den vergangenen Jahren, hat das Presbyterium in seiner Dezembersitzung **DM 10.000** auf verschiedene Projekte verteilt.

DM 2.000	Projekt in Elendsvierteln San Salvadors
DM 7.000	Diakonisches Werk (Flutkatastrophe Mittelamerika)
DM 1.000	Indonesien (Partnerschaftsbesuch)

PAKETAKTION FÜR KASACHSTAN

Auch für dieses Jahr planen wir wieder Paketaktionen, die die Not der Menschen in Kasachstan lindern helfen soll. Ehrenamtliche Helferinnen werden wieder Pakete packen, um die Menschen dort im Süden der ehemaligen Sowjetunion mit den allernötigsten Lebensmitteln zu versorgen. Wir haben Wege gefunden, dass die Pakete auch garantiert ihre Empfänger erreichen. Bitte unterstützen Sie diese Aktion durch Spenden auf das folgende Konto. 12 0063 035 bei der Aachener Bank eG Kornelimünster (BLZ 390 601 80)



Kinder- und Jugendgruppen-Infos

Kindergruppen in Kornelimünster:

donnerstags:	16.15 - 17.15	für 8 - 11 jährige Jungen und Mädchen
freitags:	16.00 - 17.00	für 6 - 7 jährige Kinder

Projekte für Kinder Wir planen im Frühjahr in Kornelimünster einige Projekte für Kinder (kochen, Schwarzlichttheater, ...)
Bitte beachtet die aktuellen Aushänge.

Jugendtreffs in Kornelimünster:

montags:	19.00 - 21.30	für 17 - 19 jährige
mittwochs:	19.00 - 21.00	für 14 - 16 jährige
donnerstags:	19.30 - 22.00	für 19 - 21 jährige

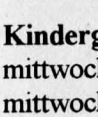
Unsere Jugendband sucht neue Mitglieder
Wir, die Band, suchen neue Musiker zum gemeinsamen Spiel. Falls Ihr über 14 seid und ein Instrument spielt oder singt, solltet Ihr Euch am ■ 02.03. um 17.00 Uhr mit Eurem Instrument im Jugendraum Kornelimünster einfinden. Dann besprechen wir alles weitere. Wir freuen uns, wenn Ihr kommt.

Kindergruppen in Zweifall

mittwochs	15.30 - 16.30	für 5 - 7 jährige Kinder
mittwochs:	16.30 - 17.30	für 7 - 10 jährige Jungen und Mädchen
mittwochs	16.45 - 17.30	für 11-14 jährige Mäd.u.Jungen (14tägig)

Ansprechpartner für Fragen und Anregungen ist:
Manfred Näthke (Jugendreferent) ☎ 02408 / 3282
Sprechstunde in Kornelimünster: dienstags ■ 14.30 - 16.30 Uhr

sonstige Gruppen:
Kindergottesdiensthelferkreis
14 täg. dienstags : wir freuen uns über weitere Hilfe
Jugendchor in Kornelimünster
Proben: montags, von 17.45 - 19.15 im Gemeindezentrum Kornelimünster



Kinderkino (KIKI); Zweifall Im Zweifaller Gemeindehaus werden wieder Filme für Kinder und Jugendliche und Eltern gezeigt: ■ 24.02. Kalle Blomquist, ■ 24.03. Der kl. Drache Daniel. Beginn: jeweils 16.15;

Übrigens:
Einigen ist es vielleicht schon aufgefallen. Im Herbst 1998 fand ein Kinder- und Jugendgruppenleiterkurs statt. An elf Abenden und einem Wochenende lernten Jugendliche aus unserer Gemeinde etwas über Pädagogik, Rechte und Pflichten. Viele von Ihnen werden in Zukunft die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde aktiv mit gestalten, entweder bei Projekten, Gemeindefesten, Jugendgottesdiensten oder aber auch als BetreuerInnen von Kindergruppen oder Freizeiten. Zwei der Teilnehmerinnen schrieben einen Artikel über diese Helferschulung:

Manfred Näthke

Jugendleiterseminar

Der Anfang unserer Karriere war ein großer, grüner Zettel, der im Jugendraum hing. Ahnungslos trugen wir uns in den vielversprechenden Zettel mit der Aufschrift "Jugendgruppenleiterkurs" ein und merkten erst einige Wochen später, am 04.August, was dieser Eintrag für Auswirkungen hatte:
Jeden Freitag, von 17.30 bis 19.00Uhr trafen wir uns, d.h.: 14 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, und diskutierten heftig in einer großen Runde über Themen wie:
Was sind Gruppen; die Phasen, die die Gruppe durchschreitet (z.B.: die MACHT-KAMPF-PHASE ...!); Führungsstile des Leiters u.v.a.
Meist setzten wir die Diskussion noch heftiger in Kleingruppen fort und besprachen nachher gemeinsam die Ergebnisse.
Der Höhepunkt des Seminars war das gemeinsame Wochenende in Berg, vom 20.-22. November. Dort lernten wir nicht nur die Rechte und die Verantwortung eines Betreuers kennen, sondern auch in kalten Räumen bei einer Außentemperatur von −10°C zu übernachten. So wurde das Wochenende anstrengend, aber lehrreich. Die Abende waren dagegen sehr erholsam, da die von uns vorbereiteten Gemeinschaftsspiele viel Spaß machten und die Gruppe zusammen brachten. Das gesamte Wochenende, das aus angehenden Gruppenleitern eine "richtige Gruppe machte.
Am 11.Dezember war das Abschlußtreffen, wo wir zum vorläufig letzten mal diskutierten und zum Schluß eine Auswertung machten. Außerdem bekamen wir endlich den Beleg für unsere angehende "Karriere" als Gruppenleiter; die Bescheinigung unserer Teilnahme am Seminar.
Wer weiß, vielleicht lernen sie uns ja mal als BetreuerIn kennen....

Maike Schulze und Claudia Kleinhans

<u>Es sind noch einige Plätze für die Sommerfreizeit 1999 frei</u>

für Kinder von 7 – 12 Jahren nach Borgwedel (Ostsee)
Zeitraum ■ 23.06. – 07.07.99 Preis: 620,00 DM
Anfragen und Anmeldungen über das Gemeindebüro ☎ 02408 / 3282

GEBURTSTAGE

Februar 1999

02. 02. 1928 Johanna Kahlen, Roeneberg 2, Breinig
02. 02. 1917 Käthe Baumgarten, Auf dem Eisenstein 5, Breinig
02. 02. 1929 Waltrude Kascherus, Doellscheideter Str. 13, Zweifall
03. 02. 1926 Walter Seidel, Auf der Kier 7, Walheim
04. 02. 1927 Joachim Rüster, Eichenheck 18, Schleckheim
04. 02. 1916 August Grüttemeier, Tannenbergstr. 31, Zweifall
05. 02. 1928 Ingeborg Frese, Hochhausring 7, Walheim
06. 02. 1913 Hildegard Rossow, Schieferstr. 43, Schleckheim
06. 02. 1928 Manfred Brunn, Schützheide 4, Breinig
06. 02. 1921 Elfriede Keus, Falkenberg 3, Schmithof
07. 02. 1910 Charlotte Heinke, Pingsheimer Str. 8, Walheim
09. 02. 1911 Blanche Thalheim, Rainweg 36, Venwegen
10. 02. 1915 Irma Alhorn, Hochhausring 19, Walheim
11. 02. 1928 Charlotte Völkel, Raiffeisenstr. 10a, Breinig
11. 02. 1915 Margarete Ludewig, Auf der Kier 9, Walheim
12. 02. 1925 Wilhelm Schindel, Schleckheimer Str. 128, Kornelimünster
12. 02. 1923 Marie Kessel, Münsterstr. 6, Kornelimünster
12. 02. 1900 Elisabeth Hermanns, Neustr. 25, Breinig
12. 02. 1925 Margot Erhardt, Florastr. 46, Breinig
12. 02. 1922 Paul Thielmann, Oberforstbacher Str. 18, Kornelimünster
13. 02. 1924 Ruth Dahlbenden, Am Zirkus 54, Breinig
14. 02. 1928 Adelheid Vecqueray, Umstr. 25, Venwegen
14. 02. 1920 Gerda Koehler, Fischbachstr. 63, Vicht
15. 02. 1927 Gertrud Simons, Münsterstr. 42a, Kornelimünster
15. 02. 1915 Anneliese Senkfeil, Kroitzheider Weg 36, Schleckheim
15. 02. 1927 Hannelore von Eicken, Kroitzheider Weg 80, Schleckheim
15. 02. 1924 Walter Werner, Albert-Einstein-Str. 24, Walheim
15. 02. 1928 Rosamunde Röper, Roggentalstr. 25, Zweifall
16. 02. 1924 Eva Ullrich, Am Zirkus 7, Breinig
19. 02. 1924 Wanda Bauroth, Tannenbergstr. 21, Zweifall
20. 02. 1921 Martha Jussen, Auf der Kier 9, Walheim
21. 02. 1923 Konrad Krümmel, Jägerhausstr. 102, Zweifall
22. 02. 1927 Otto Spangenberg, Oberforstbacher Str. 35, Kornelimünster
23. 02. 1927 Marianne Kirch, Barbarastr. 8, Breinig
23. 02. 1920 Ilse Wallbraun, An den Fichten 1, Zweifall
24. 02. 1926 Vera Zerbe, Bahnesweg 8, Schleckheim
25. 02. 1924 Gerhard Hertel, Dorfstr. 28, Hahn
25. 02. 1922 Lieselotte Kallweit, Rainweg 36, Venwegen
25. 02. 1918 Charlotte Buchmann, Werkerbend 30, Zweifall
27. 02. 1912 Willi Schumacher, Rainweg 36, Venwegen
28. 02. 1923 Eva Wexler, Aachener Str. 238, Schleckheim

GEBURTSTAGE

März 1999

02. 03. 1923 Erwin Beitz, Münsterstr. 24, Kornelimünster
02. 03. 1929 Ruth Böhm, Corneliastr. 58, Breinig
03. 03. 1919 Irmgard Schell, Auf der Kier 9a, Walheim
07. 03. 1929 Erwin Geest, Biberweg 9, Schleckheim
07. 03. 1922 Siegfried Treppke, Kroitzheider Weg 80, Schleckheim
08. 03. 1928 Ruth Cüpper, Münsterstr. 42b, Kornelimünster
08. 03. 1925 Anneliese Pelzer, Senkestr. 40, Walheim
08. 03. 1926 Egon Milde, Auf der Kier 9a, Walheim
10. 03. 1919 Mariechen Mahr, Am Zirkus 66, Breinig
10. 03. 1928 Adam Walter, Wacholderweg 17, Oberforstbach
11. 03. 1929 Margot Käseberg, Münsterstr. 24, Kornelimünster
11. 03. 1909 Elisabeth Geissendörfer, Auf der Kier 9, Walheim
12. 03. 1920 Hans-Achim Bohnsack, Auf dem Eisenstrin 5, Breinig
12. 03. 1927 Herbert Lück, Magelspfad 84, Sief
14. 03. 1921 Siegfried Aschmoneit, Breiniger Berg 111a, Breinig
15. 03. 1908 Meta Wolff, Rainweg 36, Venwegen
18. 03. 1927 Alfred Hanf, Florastr. 34, Walheim
19. 03. 1921 Ewald Kuglin, Corneliastr. 30, Breinig
22. 03. 1900 Ida Buschak, Ahornweg 5, Breinig
22. 03. 1927 Friedrich Totzek, In den Hehnen 28, Walheim
22. 03. 1917 Elfriede Weißbach, Kornbendstr. 40, Zweifall
23. 03. 1929 Alfred Hoffmann, Gangolfsweg 57, Kornelimünster
23. 03. 1918 Olga Fassbender, Prämienstr. 121, Walheim
24. 03. 1929 Kurt Mayer, Kahlenbergsdtr. 4, Zweifall
25. 03. 1923 Ellionor Brucks, Korneliusmarkt 30, Kornelimünster
25. 03. 1923 Johanna Schenk, Corneliastr. 71, Breinig
27. 03. 1913 Katharina Rams, Stefanstr. 16a, Breinig
28. 03. 1922 Hanna Aschmoneit, Breiniger Berg 111a, Breinig
29. 03. 1923 Anna Bonkowski, Gangolfsweg 24, Kornelimünster
29. 03. 1920 Gertrud Habedank, Rainweg 36, Venwegen
30. 03. 1918 Emma Walther, Tannenallee 8, Oberforstbach
30. 03. 1925 Rudolf Zink, Hahner Str. 43, Hahn
31. 03. 1924 Günther Haack, Florastr. 68, Walheim

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am ■ 22. Dezember feierten Erwin Krüger und Gerda, geborene Heine aus Breinig das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit. Die Gemeinde hat zu diesem Festtag gratuliert und auch Glückwünsche der Landeskirche überbracht. Gottes Segen möge die beiden auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

STUDIENFAHRT NACH SYRIEN UND IN DEN LIBANON

Die Reihe unserer Studienreisen in unserer Gemeinde wird fortgesetzt. In den Herbstferien wird vom ■ 05. - 14. Oktober Syrien und Baalbeck (Libanon) das Reiseziel sein. Unter dem Motto „Auf den Spuren alter Hochkulturen und des Alten Testamentes" werden wir diese arabischen Länder bereisen und somit einen Beitrag zum Verständnis des Alten Testaments, der frühen Christenheit und der islamischen Religion leisten. Der Reisepreis ist von der Höhe der Teilnehmerzahl abhängig. Ausführliche Informationen und Ausschreibungen sind bei Pfarrer Fenske erhältlich. Um frühzeitige Buchung wird gebeten, damit weitere Planungen möglich sind.

KIRCHENTAG IN STUTTGART

Vom ■ 16.– 20. Juni 99 findet in Stuttgart der ***28. Deutsche Evangelische Kirchentag*** statt. Unter der Losung *„Ihr seid das Salz der Erde"* werden wieder über 100.000 Gäste erwartet.Auch aus unserer Gemeinde werden Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Die Gesamtkosten, ermäßigter Preis für die Jugendlichen, betragen DM 170,00 (Dauerkarte, Fahrt und Verpflegung). Die Anmeldung muß bis ca. Mitte März erfolgen. Bitte beachten Sie nähere Ausschreibungen und Informationen. Jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Die **Jugendlichen** melden sich bitte über Herrn Näthke an, die **Erwachsenen** bei dem Erwachsenenbildungswerk bzw Jugendreferat des Kirchenkreises Aachen, ☎ 0241 / 453-162.

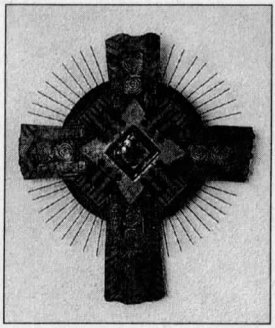
BRIEFMARKEN FÜR BETHEL

Für die Diakonischen Anstalten Bethel sammeln wir laufend gestempelte Briefmarken, Restdevisen aus dem Urlaub und gebrauchte Telefonkarten. Im Foyer der Kirche in Kornelimünster steht ein Holzkasten, in den Sie alle Briefmarken, auch Dauerserien, Devisen und Telefonkarten einlegen können.

5. März 1999: Weltgebetstag der Frauen/Liturgie aus Venezuela

Gottes zärtliche Berührung

In Venezuela ist viel Brutalität zu Hause: von Staats wegen, aber auch in den Elendsvierteln von Caracas und zwischen Menschen, die große Geschäfte machen und den vielen, die kein Geld haben, um sich und ihre Kinder zu ernähren. Für die Weltgebetstagsfrauen in Venezuela ist Gott der ganz andere, der zärtliche, der tröstet, der mütterlich-väterliche, den Jesus offenbarte. „Gottes zärtliche Berührung" – unter diesem Thema haben die Frauen aus Venezuela die Gottesdienstordnung erarbeitet. Die Botschaft steht quer zu den sogenannten Realitäten des täglichen Lebens. Für viele in Europa ist Venezuela noch immer das lateinamerikanische Ölland mit einem für diese Region ungewöhnlichen Wirtschaftsboom. Das aber ist längst vorbei. Heute leben 85 Prozent der 23 bis 25 Millionen Einwohner (Tendenz steigend) in Armut. Der „Machismo", der Männlichkeitswahn, führt dazu, daß Elend und Armut vor allem weiblich sind. Vielen Frauen wird Gewalt angetan. In ihrer Liturgie sprechen die venezolanischen Christinnen das deutlich aus und erbitten unsere Fürbitte für die hungernden Kinder in ihrem Land, für obdach- und arbeitslose Frauen und Mütter und für die vielen sehr jungen Mädchen, die viel zu früh schwanger werden und oft genug an verzweifelten Abtreibungsversuchen sterben.



Weltweit wird der Überlebenskampf vieler Frauen und Kinder immer härter und brutaler. So dringend, wie sie das täglich Brot brauchen, sehnen sie sich nach Zärtlichkeit und Liebe in ihrem Alltag und nach einem Gott, der fürsorglich und mütterlich ist. Der nicht droht und Angst macht, sondern zärtlich nah ist. Die Verfasserinnen der Liturgie verkünden mit drei Bibeltexten diese zärtliche Nähe Gottes: Der Prophet Hosea spricht von Gott im Bild einer Mutter, die ihr Kind zärtlich auf dem Arm hält und ihm zu essen gibt; im Markusevangelium ruft Jesus in Gottes Namen die jungen Mütter mit ihren Kindern zu sich; Lukas verkündigt mit der Heilung der blutenden Frau Gottes Zärtlichkeit als heilende Zuwendung, seine zärtliche Berührung als Geheimnis des Glaubens.

Der Gottesdienst aus dem spanisch sprechenden Venezuela beginnt und endet mit dem Segenswunsch: *Benedicion – Dios te bendiga. Gott segne dich und mich und alle seine Menschen, die sich nach Liebe sehnen.*

Renate Kirsch

Wir laden herzlich ein zu den ökumenischen Weltgebetstaggottesdiensten der Frauen in unserer Gemeinde am Freitag, dem ■ 05. März 1999:
Zweifall: 15.00 Uhr, in der Evangelischen Kirche, Apfelhofstr. 4
Walheim: 17.00 Uhr, in der katholischen Kirche St. Anna
Nach den Gottesdiensten haben wir in den Gemeindehäusern Gelegenheit zu Gesprächen und zum Kaffeetrinken.

Vorschau und Hinweise

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS KORNELIMÜNSTER

Donnerstag, den ■ 18. Februar und Donnerstag, den ■ 18. März, jeweils um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum. Ausgewählte Texte aus dem Matthäusevangelium werden ausgelegt und bilden die Grundlage für Gespräche über neutestamentliche Theologie und ihre Bedeutung für unser Leben heute.

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS ZWEIFALL - VICHT

Erzählende Texte aus dem Alten und dem Neuen Testament stehen im Mittelpunkt unserer Bibelabende in Zweifall und Vicht.
Am Donnerstag, dem ■ 25. Februar laden wir ein zu einem Abend mit dem Thema „Brot - Glaube - Macht - Jesu Versuchungen - unsere Versuchungen“ - 20.00 - 21.30 Uhr, im kath. Pfarrheim Zweifall.
Im März feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst am Donnerstag, dem ■ 25. März, um 19.30 Uhr in St. Rochus, Zweifall.

EINE-WELT-GRUPPE

Die Eine-Welt-Gruppe trifft sich in den Monaten Februar und März nur einmal, am Freitag, dem ■ 12. März, um 19.30 im Gemeindezentrum Kornelimünster.

FRAUENHILFE KORNELIMÜNSTER

Die Termine für unsere nächsten Treffen sind: Donnerstag, ■ 04. Februar und am Donnerstag, ■ 04. März 1999, jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

FRAUENHILFE ZWEIFALL

Die Frauenhilfe trifft sich am Mittwoch, dem ■ 10. Februar und am Mittwoch, ■ 10. März 1999, jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus Zweifall.

SENIORENTREFF KORNELIMÜNSTER

Alle Senioren laden wir herzlich zu unseren nächsten Treffen ein. Bitte notieren Sie sich folgende Termine:
■ 03. Februar, ■ 17. Februar, ■ 03. März, ■ 17. März und ■ 31. März '99, um 9.30 Uhr, im Gemeindezentrum Kornelimünster.
Neu!! An den hier nicht aufgeführten Mittwochvormittagen besteht die Möglichkeit, in der Zeit von ■ 9.30 - 11.30 Uhr sich in lockerer Runde zu Gesellschaftsspielen zu treffen.

GESELLIGES TANZEN

Kommen Sie zu unseren nächsten Terminen und tanzen Sie mit! Internationale Tänze und Melodien, Kontratänze u.a. „Geselliges Tanzen mit Gesprächspausen".
Bitte notieren Sie sich ■ 04. Februar, ■ 18. Februar, ■ 04. März und ■ 18. März 1999, jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

LITERATURKREIS

Der Literaturkreis trifft sich am Dienstag, dem ■ 09. Februar, um 10.15 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster. An diesem Abend wird von Josè Luis Sampedro „Das etruskische Lächeln" besprochen, am ■ 09. März, um 20.15 Uhr ein noch zu vereinbarendes Buch. Herzliche Einladung an alle, die sich mit moderner Literatur auseinandersetzen wollen.
Das genannte Buch sollte zumindest in Auszügen von allen gelesen worden sein. Nähere Informationen bei Harald Fenske.

NEUE ERWACHSENENGRUPPE IN KORNEIMÜNSTER

Haben Sie Lust, sich einmal im Monat an einem Mittwochabend im Gemeindezentrum zu treffen? Möchten Sie über „Gott und die Welt" mit anderen ins Gespräch kommen? Haben Sie Freude am Spielen, an Kreativität oder an einer Familienfreizeit? Das und mehr steht auf dem Programm einer neuen Gruppe, die sich am Mittwoch, dem ■ 17. Februar und am Mittwoch, dem ■ 17. März, jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster trifft. Nähere Informationen bei Harald Fenske.

TREFFPUNKT ZWEIFALL FÜR 25-40-JÄHRIGE

Am Montag, dem ■ 22. Februar geht es um die Landessynode in Bad Neuenahr, um Themen, Beratungen und Beschlüsse.
Am Montag, dem ■ 22. März wird Gemeindeglied Christian Meyer über seine Reise berichten: Mit dem Fahrrad drei Monate durch Neuseeland.
Diese Abende finden jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus in Zweifall statt. Sie sind herzlich eingeladen, dort nette Menschen in Ihrem Alter kennenzulernen. Ich freue mich auf Sie. *Metje Steinau*

ABENDGEBETE IN DER PASSIONSZEIT

Die Passionszeit erinnert an die Leiden Jesu Christi von der Verhaftung bis zum Tod am Kreuz. Für uns ist es Fastenzeit, in der wir diese Leiden Jesu nachempfinden können. Lieder und Gebete dieser Zeit sind von der Klage bestimmt. Die Klage führt uns am Ostermorgen zum Licht der Auferstehung. Ich möchte Sie an drei Sonntagen der Passionszeit zu einem Abendgebet einladen. Wir werden singen, beten, Texte hören, in die Stille hineinhorchen und unserer Klage Raum geben.
Die Gebete finden statt, am ■ 21. Februar, am ■ 07. und am ■ 28. März; jeweils um 17 Uhr, im „Raum der Stille" im GZ Kornelimünster.

Die wöchentlichen und vierzehntägigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde: wie die Kinder- und Jugendgruppen, den Chor, die ökumenische Frauengruppe, den Erwachsenenkreis und die Öffnungszeiten der Bücherei entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender, der nach dem Gottesdienst am Ausgang zum Mitnehmen ausliegt und in den Kirchen aushängt.

STATISTIK AUS UNSERER GEMEINDE (STAND 31.12.1998)

	1981	1994	1995	1996	1997	1998
Gemeindeglieder	3.100	3.837	3.899	3.980	3.927	3.856
Taufen	28	41	37	47	47	31
Konfirmationen	48	35	33	38	43	23
Trauungen	11	7	10	8	15	13
Beerdigungen	33	29	35	38	35	26
Ein - Übertritte:	0	5	2	5	8	5
Austritte	14	30	25	22	26	22

TAUFEN

Jan -Yorrick Dietrich, Breinig - Skrallan - Marie Dietrich, Breinig - Britta Reimerdes, Breinig - Anke Reimerdes, Breinig.

BEERDIGUNGEN

Irmgard Lewe (79), Walheim - Anna Paßmann (93), Zweifall - Werner Appler (71), Breinigerberg - Erna Dedem (86), Venwegen - Dieter Morgenroth (65), Breinig - Arthur Pink (88), Vicht - Benjamin Hottmann (86), Walheim - Helmut Titt (82), Breinig - Dr. Hansgeorg Brunion (71), Zweifall - Elsbeth Maass (86), Breinig.

TRAUUNGEN

Thomas Ramers, Mausbach u. Astrid Gronau, Zweifall.

ANSCHRIFTEN

Evangelische Kirche in Zweifall: Apfelhofstr. 4
Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster: Schleckheimer Str. 14
Pfarrer Harald Fenske, Schleckheimer Str. 16, Kornelimünster ☎ 02408 / 44 98
Pfarrerin Ute Hoffmann, Apfelhofstr. 29, Zweifall ☎ 02402 / 75 01 02
Vikarin Metje Steinau, Hasbach 36, 52076 Aachen ☎ 02408 / 98 42 32
Küster K'münster: Frank Schulze, Senkestr. 28, 52076 Aachen c/o. ☎02408/32 82
Küsterin Zweifall: Inge Krings, Kornbendstr. 58, Zweifall ☎ 02402 / 7 12 40
Jugendleiter Manfred Näthke, Jacobstr. 58, 52477 Alsdorf ☎ 02404 / 62 7 46
Kirchenmusiker Klaus Dederichs ☎ 003145 / 54 299 50
Mitarbeiterin im Sozialdienst Liesel Dannert ☎ 02408 / 8 01 44
Zivildienstleistender Vasco Dunker c/o ☎ 02408 / 32 82

GEMEINDEBÜRO

Schleckheimer Str. 12, Kornelim. ☎ 02408 / 3282 FAX 02408 / 6199
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch nur von 15.00 bis 17.00 Uhr
Verwaltungsangestellte Elvira Pralle
Spendenkonto: Aachener Bank eG Kornelimünster
Kto. Nr. 12 00 66 30 35 Bankleitzahl: 390 601 80

KIRCHENBUS

■ Abfahrtstage siehe Gottesdiensttabelle (letzte Seite)
9.50 Uhr Breiniger Berg
9.55 Uhr Breinig (gegenüber Sparkasse)
10.00 Uhr Venwegen (Kreuzung Breinig)
10.05 Uhr Hahn (kath. Kirche)
10.10 Uhr Walheim (Montebourgstr.)
10.15 Uhr Schleckheim (Schleckheimer Kapelle)
10.20 Uhr Oberforstbach (Kreuzung Aachener / Oberf. Str.)

GOTTESDIENSTE

Datum	Zweifall 9.15 Uhr	Kornelimünster 10.30 Uhr
07.02.99 Sexagesimae	**FENSKE** Abendmahl	**FENSKE** Abendmahl / Kirchenbus
13.02.99 Samstag	**18.00 Uhr STEINAU**	---
14.02.99 Estomihi	---	**STEINAU**
21.02.99 Invokavit	**HOFFMANN**	**HOFFMANN**
27.02.99 Samstag	**18.00 Uhr MÖNKEMEIER**	---
28.02.99 Reminiscere	---	**STEINAU** Vorstellungsgottesdienst
07.03.99 Okuli	**FENSKE** Abendmahl	**FENSKE** Abendmahl / Kirchenbus
13.03.99 Samstag	**18.00 Uhr HOFFMANN** Vorstellungsgottesdienst	---
14.03.99 Lätare	---	**FENSKE** Vorstellungsgottesdienst
21.03.99 Judika	**HOFFMANN**	**HOFFMANN**
25.03.99 Donnerstag	**19.30 DONCKS / HOFFMANN** u.Bibelkreis, St. Rochus, Zweifall	---
27.03.99 Samstag	**18.00 Uhr FENSKE**	---
28.03.99 Palmarum	---	**FENSKE**
01.04.99 Gründonnerstag	**19.00 Uhr FENSKE** Abendmahl	---

Altenheim Venwegen:	Dienstag:	■ 02. Februar 1999 (Hoffmann)
	Dienstag:	■ 02. März 1999 (Fenske) jeweils 10.00 Uhr
Seniorenzentrum Walheim:	Donnerstag:	■ 18. Februar 1999 (Fenske)
	Donnerstag:	■ 18. März 1999 (Fenske) jeweils 17.30 Uhr
Kindergottesdienst:	Kornelimünster:	■ jeden Sonntag, um 10.30 Uhr (außer in den Schulferien)
	Zweifall:	■ 21. Februar u. ■ 21. März, jeweils von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr